

Committee-Bericht über D. J. Konferenz-Verhandlungen.

Cure Committee hat zu berichten, daß sie die Bücher untersucht, und mit wenig Ausnahme in guter Ordnung gefunden hat. Indem die Pembroke Mission \$11.50 von ihrem Missionsgeld für Prediger-Gehalt, und zwar durch Beschluß der D. J. Konferenz verwandt hat; und indem diese Sache in Abwesenheit des B. A. und ohne seinen Willen geschehen ist, so betrachten wir die Handlung als ungeeßlich, und rathen an, daß jener Satz aus dem B. J. Konferenzbuch gestrichen werde. Die fehlende S. E. Berichte von Ripissing und Chesley sollen in die besagten Bücher eingetragen werden.

Dieser Bericht wurde genehmigt.

Die Committee über Sabbath und Mäßigkeit unterbreitete ihren Bericht, welcher angenommen wurde.

Sabbath.

Es ist aus der heiligen Schrift und Geschichte der Welt klar zu ersehen, daß wo immerhin der Sabbath nach Gottes Ordnung gefeiert wurde, Segen, Wohlstand und Gedeihen sich allewege offenbarte, und daß wo es nicht geschah noch geschieht, die Völker durch allerlei Unheil heimgesucht wurden, und daß durch die Entheiligung des Sabbaths Unmoralität und Gottlosigkeit befördert wird, und der Reichthum Gottes schädlich ist, und da sich in unserem Lande ein Element befindet, die bestehende Ordnungen in Bezug der Heilighaltung dieses Tages zu beseitigen, um ihre Zwecke zu erreichen, daher beschlossen,

1. Daß wir es tief bedauern, daß sich ein solches Element in unserem Lande offenbart.
2. Daß wir hoffen, beten und mitwirken wollen, daß diesem auf alle gerechte Weise entgegen gearbeitet werden soll.
3. Daß wir unser Volk allen Ernstes ersuchen, doch um ihrer Familien und der Kirche Wohl willen eine strengere, nach Gottes Wort geforderte Sabbath-Heiligung zu feiern.
4. Daß wir als Konferenz allen Ernstes das Laufen der Straßenbahnen in unseren Großstädten am Sonntag mißbilligen.

Mäßigkeit.

Wir sind überzeugt, daß in keinen anderen Geschäft und Handel sich Satans Macht und Bosheit zur Zerstörung des Familienglücks, der Gesundheit, des Wohlstands und zum Unheil für den Staat und die Kirche im Allgemeinen sich offenbart als im Getränkehandel, daher sei beschlossen,

1. Daß wir das Geschäft und den Handel berauscher Getränke als verächtlich und verwerflich betrachten, und daß kein Mensch, der noch auf Moral und Christenthum Anspruch macht, in diesem Geschäft oder Handel begriffen sein sollte und wir bebauern, daß unsere Regierung dem Volk noch das Recht gibt, solches Geschäft zu licenziren.
2. Daß wir alle, die irgendwie die Licenzirung bewilligen oder befördern helfen, als Mitschuldige an allem Elend und Schaden, der durch diesen Handel angerichtet wird, betrachten.
3. Daß wir uns allen Ernstes in der That bemühen wollen, diesem Handel durch gerechte Mittel und Wege entgegenzuwirken und ersuchen unser Volk, doch mit uns nach unserer Kirchenordnung sich des Gebrauchs berauscher Getränke gänzlich zu enthalten und durch That und Wahrheit diesem Uebel entgegen zu wirken.
4. Daß wir uns über die Macht der Mäßigkeitsbewegung, die sich in unserem Lande offenbart, freuen und hegen die Hoffnung, daß diesem Handel bald ein Ende gemacht werde.